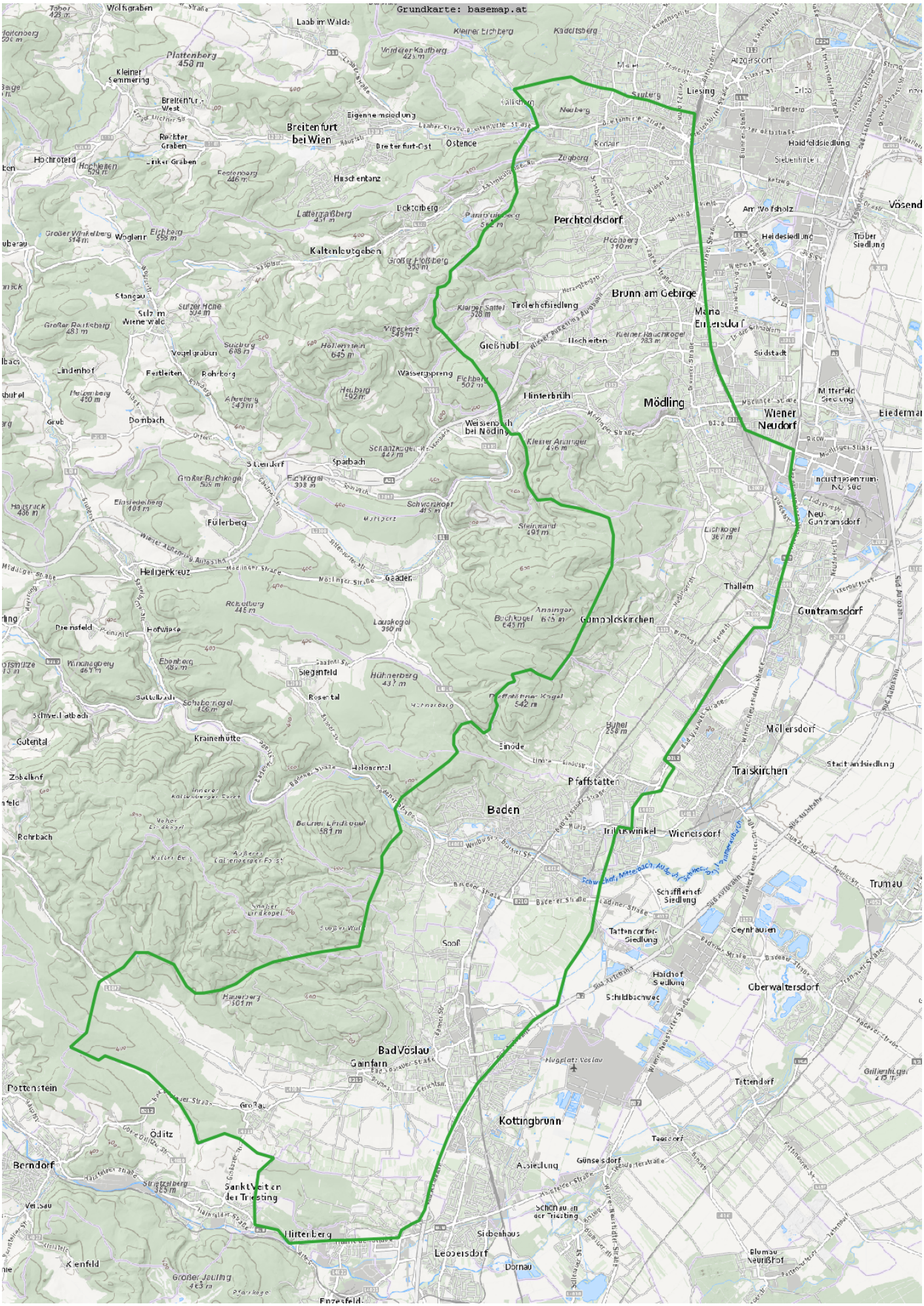
Teilraumabgrenzung

Maßgeblich für die Raumabgrenzung sind standörtliche Grundbedingungen und Nutzungsunterschiede zu den angrenzenden Teilräumen.

Nach Westen zu den Waldungen des Wienerwaldes hin verläuft die Teilraumgrenze etwa an der 400 m-Höhenschichtlinie. Sie folgt dabei weitgehend den bewaldeten Höhenzügen des Wienerwaldes entlang der ehemaligen Weinbaugrenze (Mitte 19. Jhdt., Franz. Kataster) und schließt auch wärmegetönte Buchten und Hänge mit ein.

Nach Osten in Richtung der Ebene des Wiener Beckens bildet das geschlossene Band mit Siedlungs- und Gewerbegebieten eine klare Raumabgrenzung. Einzelne Bereiche der *feuchtegetönten Randzonen* des Wiener Beckens wurden aus ökologisch-funktionalen Gründen ebenfalls dem Teilraum zugeordnet. Die geomorphologische und auch ökologisch enge Verzahnung mit dem Wiener Becken ist aufgrund von Nutzungsänderungen heute in der Landschaft fast nicht mehr ablesbar. Der gesamte Hangfußbereich ist nahezu lückenlos mit Wohnsiedlungen und Gewerbegebieten überformt, welche sich entlang von Hauptverkehrsadern und Verkehrsinfrastruktureinrichtungen (v.a. A2, B17, Südbahn) von Wien bis nach Wiener Neustadt erstrecken. Die Grenzziehung am Hangfuß verläuft durch die Ortschaften oder zwischen Mödling und Pfaffstätten entlang des Wiener Neustädter Kanales, könnte aber auch entlang der Südbahnlinie gezogen werden.

Obwohl Charaktermerkmale der Thermenlinie wie Weinbau-Traditionselemente und spezifische Arten- und Lebensraumvorkommen, entlang des Alpenostrand weiter nach Norden bis nach Döbling reichen und auch nach Süden bis Ternitz ausstrahlen, erfolgt die nördliche Grenzziehung im Rahmen des Projekts "Leitbild Landschaft" entlang der Dürren Liesing im Gemeindegebiet von Wien und im Süden entlang der Gemeindegrenze von Bad Vöslau bzw. der B18 im Gemeindegebiet von Hirtenberg. Die Eigenständigkeit des abgegrenzten Teilraumes ist nicht zuletzt durch das Selbstverständnis der Weinorte an der Thermenlinie sowie durch die besonders typische Weinbautraditionslandschaft mit Vorkommen einer typischen Vogelwelt mit Heidelerche sowie durch die Häufung der Reptilienvorkommen (Smaragdeidechse, punktuell Mauereidechse) motiviert.


Grundkarte: basemap.at
Wolfsgraben
Laab im Walde
Kleiner Eichberg
Kadoltsberg
Plattenberg 458 m
Kleiner Semmering
Breitenfurt bei Wien
Eigenheimsiedlung
Breitenfurt-Ost
Ostende
Hochroterd
Hirschentanz
Doktorberg
Perchtoldsdorf
Kaltenleutgeben
Großer Hoßberg
Stangau
Sulz im Wienerwald
Tirolerhofsiedlung
Brunn am Gebirge
Maria Enzersdorf
Gießhübl
Hochleiten
Südstadt
Lindenhof
Festleiten
Rohrberg
Wassergspreng
Hinterbrühl
Mödling
Wiener Neudorf
Dornbach
Weissenbach bei Mödling
Kleiner Anninger 496 m
Sparbach
Sittendorf
Großer Buchkogel 509 m
Eichkogel 398 m
Schwarzkopf 415 m
Füllerberg
Steinwand 491 m
Eichkogel 367 m
Neu-Guntramsdorf
Heiligenkreuz
Gaaden
Thallern
Guntramsdorf
Gumpoldskirchen
Preinsfeld
Hofwiese
Lauskogel 360 m
Buchkogel 648 m
Anninger 675 m
Siegenfeld
Hühnerberg 437 m
Rosental
Pfaffstätter Kogel 542 m
Buhel 258 m
Möllersdorf
Gutental
Krainerhütte
Einöde
Traiskirchen
Stadtrandsiedlung
Zobelhof
Helenental
Pfaffstätten
Baden
Rohrbach
Bauner Lindkogel 581 m
Tribuswinkel
Wienersdorf
Trumau
Schafflerhof-Siedlung
Tattendorfer-Siedlung
Oeynhausen
Sooß
Haidhof Siedlung
Oberwaltersdorf
Schildbachweg
Hauerberg 501 m
Bad Vöslau
Gainfarn
Pottenstein
Großau
Kottingbrunn
Tattendorf
Teesdorf
Ödlitz
Berndorf
Ausiedlung
Günselsdorf
Sankt Veit an der Triesting
Veitsau
Schönau an der Triesting
Hirtenberg
Siebenhaus
Leobersdorf
Dornau
Blumau Neurißhof
Klenfeld
Großer Jauling 463 m
Enzesfeld

Version #16
Erstellt: 2024-08-05 11:17:55 UTC von Kathrin Hausmann
Zuletzt aktualisiert: 2024-09-23 14:50:31 UTC von Kathrin Hausmann